

Ergebnisbericht Geschäftsanhahnungsreise nach Rumänien im Bereich der intermodalen Logistik



Vom 20.06.2022 bis zum 24.06.2022 führte die AHK Rumänien im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnungsreise nach Rumänien durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Da der Fokus der Reise neben der Bahn-, die maritime Wirtschaft war, ging die Reise nach dem Briefing und der Veranstaltung in der Hauptstadt Bukarest, zu den Donauhäfen Galați und Brăila sowie zum Hafen Constanța, dem größten Seehafen Osteuropas. Anschließend traf man wieder in Bukarest zusammen, um einen

letzten Termin beim Transportministerium wahrzunehmen.

Ziel des Projektes war es, durch spezifische praxisorientierte Informationen, Beratung und die Vermittlung von Geschäftskontakten, den Projektteilnehmenden den Einstieg in das Exportgeschäft nach Rumänien zu erleichtern bzw. sie dabei zu unterstützen, ihre Position auf dem rumänischen Markt zu stärken. Bei den Teilnehmenden handelte es sich um deutsche spezialisierte Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die Logistikbranche. Im Mittelpunkt der Reise standen der Aufbau neuer Geschäftskontakte in Rumänien sowie die Darstellung der Leistungsfähigkeit der teilnehmenden deutschen Unternehmen aber auch der deutschen Branche allgemein.



Die Reise richtete sich an deutsche KMU insbesondere aus der intermodalen Logistik (Eisenbahnbau/ Bahntechnik/Schienerverkehr, Maritime Wirtschaft), die zur Modernisierung/Verbesserung der Infrastruktur der Eisenbahngüterwagen, Netzwerke etc. beitragen und Folgendes anbieten:



- Digitalisierungslösungen des Containerverkehrs (Lösungen zur intelligenten und effizienten Nutzung der Infrastruktur),
- Infrastruktur für intermodale Knotenpunkte,
- Schlüsseltechnologien (Technologien zum Laden, Sammeln, Umschlagen und Verteilen von Gütern, z. B. Container-Wiegesysteme etc.)
- intelligente Verkehrsleitsysteme, Verkehrsbeeinflussungsanlagen (Schilderbrücken, etc.).

Durchführer:



Deutsch-Rumänische
Industrie- und Handelskammer
Camera de Comerț și Industrie
Româno-Germană

Dem Profil jedes deutschen teilnehmenden Unternehmens entsprechend wurden in Rumänien folgende mögliche Kooperationspartner gesucht:



- Unternehmen aus den Bereichen Eisenbahnbau/Bahntechnik/Schienenverkehr, Maritime Wirtschaft
- Logistik- und Transportunternehmen (Operations bei Anschlussbahnen aller Art: Häfen, Tanklager, Raffinerien, Industriebetriebe, Industrieparks)
- Unternehmen mit Erfahrung in öffentlichen Ausschreibungen,
- Spediteure,
- Betreiber von Bahn und Schifffahrt, Häfen/ Intermodalterminals,
- IT-Unternehmen, die Lösungen für die Digitalisierung und Automatisierung von logistischen Prozessen anbieten.

Für die Veranstaltung und gemeinsame Termine wurden zentrale und lokale Behörden (Ministerien, Agenturen usw.), öffentliche Einrichtungen und Institute (zuständig für Verkehr, Logistik und/oder Stadtplanung sowie Förderungen) und Industrieverbände als Multiplikatoren eingeladen.

Die Geschäftsanbahnung bot KMU aus dem Bereich intermodale Logistik neben einer intensiven Vorbereitung und Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten, eine gezielte Unterstützung beim Auf- und Ausbau von Geschäftsaktivitäten vor Ort. Neben einer im Vorfeld erstellten Zielmarktanalyse beinhaltete die Geschäftsreise verschiedene Projektbesuche und strategische Treffen in Bukarest, Constanta und Galati sowie eine Präsentationsveranstaltung, bei der sich die Teilnehmer einem ausgewählten Fachpublikum vorstellen können. Im Fokus der Reise standen individuell organisierte Geschäftsgespräche, die die Grundlage für neue Kooperationen und zukünftige Auftragsakquisitionen schafften.

Im Bereich Logistik hat Rumänien in den letzten Jahren stark nachgeholt und kann nun bessere Logistikdienstleistungen anbieten. Damit diese Tendenz fortgesetzt werden kann, muss das Land nachhaltige Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur tätigen. Somit wird die günstige geographische Lage besser ausgenutzt und Rumänien kann ein wichtiges Logistikzentrum Zentral- und Osteuropas werden. Die Vorteile Rumäniens werden von zwei geographischen Hauptfaktoren gekennzeichnet: die Nähe zu den entwickelten Märkten in Mitteleuropa und das Vorhandensein des Hafens Constanța am Schwarzen Meer, einer guten Verbindung zwischen Europa und Asien.



Die Abschlussgespräche enthielten nicht nur das Feedback zu den gesammelten Erfahrungen, sondern es wurden auch weitere Schritte besprochen bzw. Strategien auf Basis der im Rahmen der Reise erhaltenen Erkenntnisse für den rumänischen Markt erarbeitet. Die Entwicklungschancen für lokale Geschäfte wurden von den Delegationsteilnehmenden weitgehend positiv eingeschätzt. Die Maßnahme hat zur Erschließung des rumänischen Marktes entscheidend beigetragen. Die Begeisterung der Teilnehmenden galt besonders dem Projektformat und der Organisation insgesamt, die von allen sehr gute und gute Bewertungen erhielt. Einige der deutschen Teilnehmenden planen, auch zukünftig an Maßnahmen im Rahmen des Markterschließungsprogramms teilzunehmen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Dr. Iilca Pandele

Deutsch-Rumänische Industrie und Handelskammer

T: 0040 21 207 91 17

E: pandele.ilinca@ahkrumaenien.ro

Bildnachweis: AHK Rumänien